

Jagd – Hege – Naturschutz



Landesjagdverband Baden-Württemberg e. V.
Felix-Dahn-Str. 41, 70597 Stuttgart

Tel. (0711) 995899-0; Fax (0711) 995899-99

Ansprechpartner: Tobias Rommel

Tel. 0711 995899-41

presse@landesjagdverband.de

Mitglied des Landesnaturschutzverbandes (LNV) Baden-Württemberg

Windrad - Wildtier - wunderbar?

Ist das Verhältnis von Erneuerbaren Energien zur Vogelwelt ganz so harmonisch wie es Ministerpräsident Winfried Kretschmann kürzlich in Zürich einschätzte? Der Landesjagdverband Baden-Württemberg greift dieses Thema am Donnerstag, 12. Mai 2022 beim achten Wildtierforum Baden-Württemberg auf, das dem Thema „Mission Energiewende – Klimakrise und Wildtiere“ gewidmet ist.

„Der Zusammenhang zwischen Windkraft und Vogelsterben ist künstlich und quantitativ gar nicht erheblich“, sagte Kretschmann bei einem Podiumsgespräch in Zürich. Dagegen würden jährlich 1 Million Vögel durch Jäger getötet - und nur 100 000 durch Windräder, so der Ministerpräsident, der damit eine Einschätzung des umstrittenen Themas lieferte, mit der weder Jäger noch Vogelschützer ohne Weiteres mitgehen können.

Der Landesjagdverband Baden-Württemberg greift dieses Thema am Donnerstag, 12. Mai 2022 ab 9.30 Uhr bei einer Fachtagung - dem achten Wildtierforum Baden-Württemberg - auf, die dem Thema „Mission Energiewende – Klimakrise und Wildtiere“ gewidmet ist.

Erneuerbare Energien greifen in Lebensräume ein

Bereits beim dritten Wildtierforum von 2012 ging es um Erneuerbare Energien und Wildtiere. Das Thema hat in den vergangenen 10 Jahren erheblich an Brisanz gewonnen und es ist notwendig, die aktuelle Situation und deren Konsequenzen neu zu beleuchten. Nach dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung, den im so genannten „Osterpaket“ vorgelegten Vorhaben zum Ausbau erneuerbarer Energien, sowie dem Koalitionsvertrag der baden-württembergischen Landesregierung und den Vorschlägen zur Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien stehen tiefgreifende Änderungen bevor, die direkt in Wildtierlebensräume eingreifen.

Klimakrise und Wildtiere

Die Tagung soll nicht nur zu den Auswirkungen der Windkraft einen aktuellen Ausblick verschaffen. Aus aktuellem Anlass stehen auch die Themen Freiflächen-Photovoltaik und Nachwachsende Rohstoffe und Ernährungssicherung auf der Tagesordnung. In Folge der aktuellen Entwicklungen wird heiß über Ausweitungen von Nahrungsmittel- und Biokraftstoffproduktion diskutiert. Die Tagung soll einen Überblick geben, der aufzeigen soll, ob die Abschwächung ökologischer Standards einen Beitrag im Sinne von Rohstoff- und Ernährungssicherung leisten kann.

Im Hinblick auf den Schutz der Wildtierlebensräume wird der Landesjagdverband Baden-Württemberg die Ergebnisse der Tagung in seine Position zu Erneuerbaren Energien und Wildtieren einfließen lassen.